

# Geschäftsbericht 2020

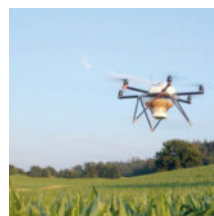


<b>Führung und Organisation</b>	
Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe	5
Organigramm	5
<b>Lagebericht</b>	
Das Jahr in Kürze	6
Umsatzentwicklung	7
Geschäftsverlauf	8
Mitarbeitende	12
Durchführung Risikobeurteilung	12
Aussergewöhnliche Ereignisse	12
Zukunftsaussichten	12
Nachhaltigkeit	13
<b>Jahresrechnung</b>	
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Anhang Jahresrechnung	17
Erläuterung Jahresrechnung	19
Verwendung Bilanzergebnis	21
Bericht der Revisionsstelle	22

## **Pflanzenschutz – warum unsere Pflanzen Schutz brauchen**

Die Schweizer Landwirtinnen und Landwirte treffen viele vorbeugende Massnahmen, um ihre Kulturen vor Krankheiten oder Schädlingen zu schützen: geeignete Bodenbearbeitung, vielfältige Fruchtfolge, gesundes Saatgut oder resistente Sorten. Doch das reicht nicht immer, um die hohen Qualitätsansprüche der Händler, Verarbeiter und der Konsumentinnen und Konsumenten zu erfüllen. Bei Früchten oder Gemüse ist im Laden das tadellose Aussehen besonders wichtig. Eine kleine Raupe auf einem Salatkopf führt dazu, dass ein Gemüsebauer bzw. eine Gemüsebäurin die Ernte eines ganzen Tages oder Feldes nicht verkaufen kann. Das gleiche bei Blattläusen, Pilzflecken, Drahtwurmlöchern oder anderen Makeln. Weil sie auf den Erlös aus dem Produktverkauf angewiesen sind, kommen die Bauernfamilien nicht darum herum, befallene Kulturen zu behandeln. In der Schweiz haben wir dafür eine ganze Reihe von Gesetzen und Vorschriften.

Quelle Bilder; Agroline Bioprotect; UFA-Samen Mike Bauert; SBV; [www.agrarfoto.com](http://www.agrarfoto.com)



# Vorwort des Präsidenten

## **Geschätzte Genossenschafterinnen, Geschätzte Genossenschafter**

Hätten Sie zu Beginn des Jahres 2020 gedacht, was auf uns zukommt? Die Corona-Krise hat fast alle Bereiche unseres Lebens vollkommen auf den Kopf gestellt. Dank der Einstufung als systemrelevantes Unternehmen konnte die LANDI alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch während des Lockdowns weiterhin beschäftigen. Den Angestellten ist in dieser Hinsicht einen besonderen Dank auszusprechen, haben sie doch durch die psychische Belastung der Unsicherheit zusätzlich viel leisten müssen. Zum Beispiel explodierten die Einkäufe via Online Shop und das Rüsten war eine grosse Herausforderung. Diesen besonderen Umständen ist es zu verdanken, dass das Jahresergebnis wohl zum besten Ergebnis seit Bestehen der LANDI gehört.

Nicht nur hinsichtlich der Verkaufszahlen war das vergangene Jahr ein Erfolg. Der Umbau der LANDI Adliikon konnte fertiggestellt und im neuen Glanz eröffnet werden. An der ausserordentlichen Genossenschaftsversammlung im Oktober wurde der Kredit von CHF 23 Millionen für den Neubau der LANDI Würenlos ohne Gegenstimme bewilligt. Auf das eingereichte Baugesuch erfolgte keine Einsprache. Ein weiteres wichtiges Etappenziel wurde mit der Erstellung des Agrarkonzeptes erreicht, das nun schrittweise in den nächsten Jahren umgesetzt wird.

Die Pandemie hat uns gezeigt, wie veränderlich die Welt ist. Werte, die gestern noch gültig waren, weichen neuen Bedürfnissen. Unsere Aufgabe wird es sein, uns diesen neuen Kundenbedürfnissen zu stellen und geeignete Massnahmen zu erarbeiten.

Beim Neubau Würenlos stehen wir kurz vor der Baubewilligung. Zusätzlich wird der Volg Wettingen umgebaut. Die Digitalisierung sowie das Energiekonzept sind dieses Jahr in der fenaco-LANDI Gruppe ebenfalls zentrale Themen. Zudem wird im Juni über zwei Agrarinitiativen abgestimmt, die massive Auswirkungen auf den Pflanzenschutz haben. Mehr dazu lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass ein gutes Geschäftsergebnis nur mit motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bewältigen ist. Herzlichen Dank für den immerwährenden Einsatz, auch an die Geschäftsleitung und Verwaltung!

Ihnen, geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter, möchte ich für Ihr Vertrauen, das Sie uns allen entgegenbringen, ebenfalls bestens danken.

*Urs Burch*

*Präsident der Verwaltung*

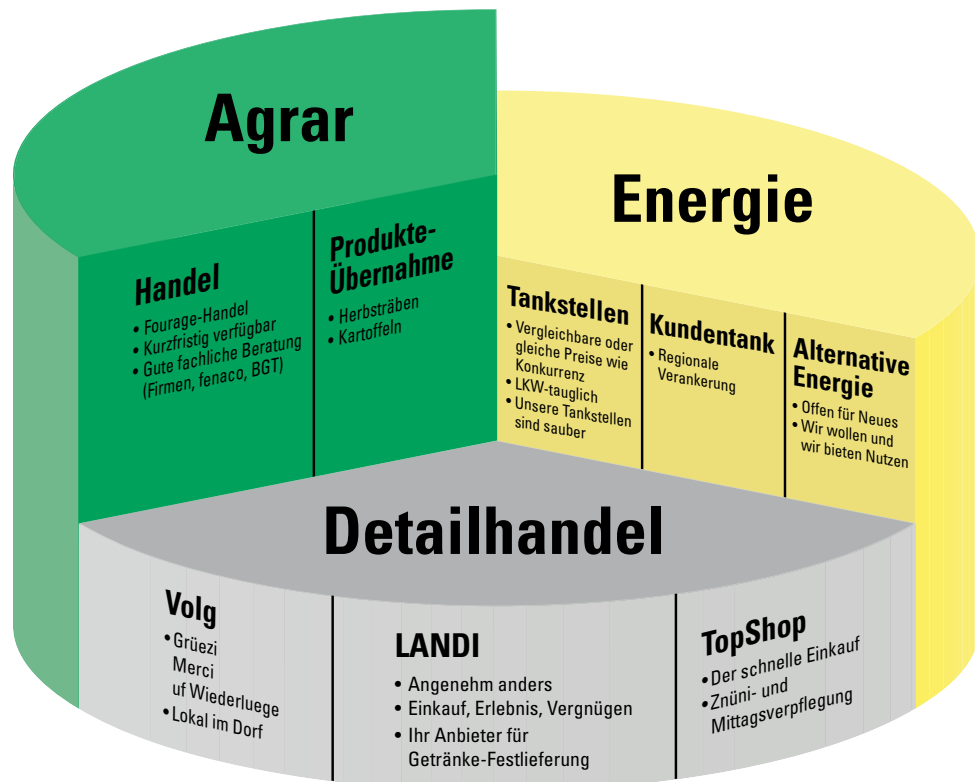
*LANDI Furt und Limmattal Genossenschaft*



### **Hohe Qualitätsansprüche**

Niemand will Pflanzenschutzmittel, aber alle wollen tadellose und gut haltbare Lebensmittel. Weniger Pflanzenschutz bringt nicht nur generell weniger Ertrag, sondern auch eine Reduktion der Qualität der Produkte. Auch rein äusserliche und abwaschbare Makel wie Regenflecken (ein Pilz) bei Äpfeln führen zu unverkäuflicher Ware. Weniger Pflanzenschutz bedingt mehr Toleranz von Seiten des Handels und der Konsumentinnen und Konsumenten.

## Unsere Leistungen



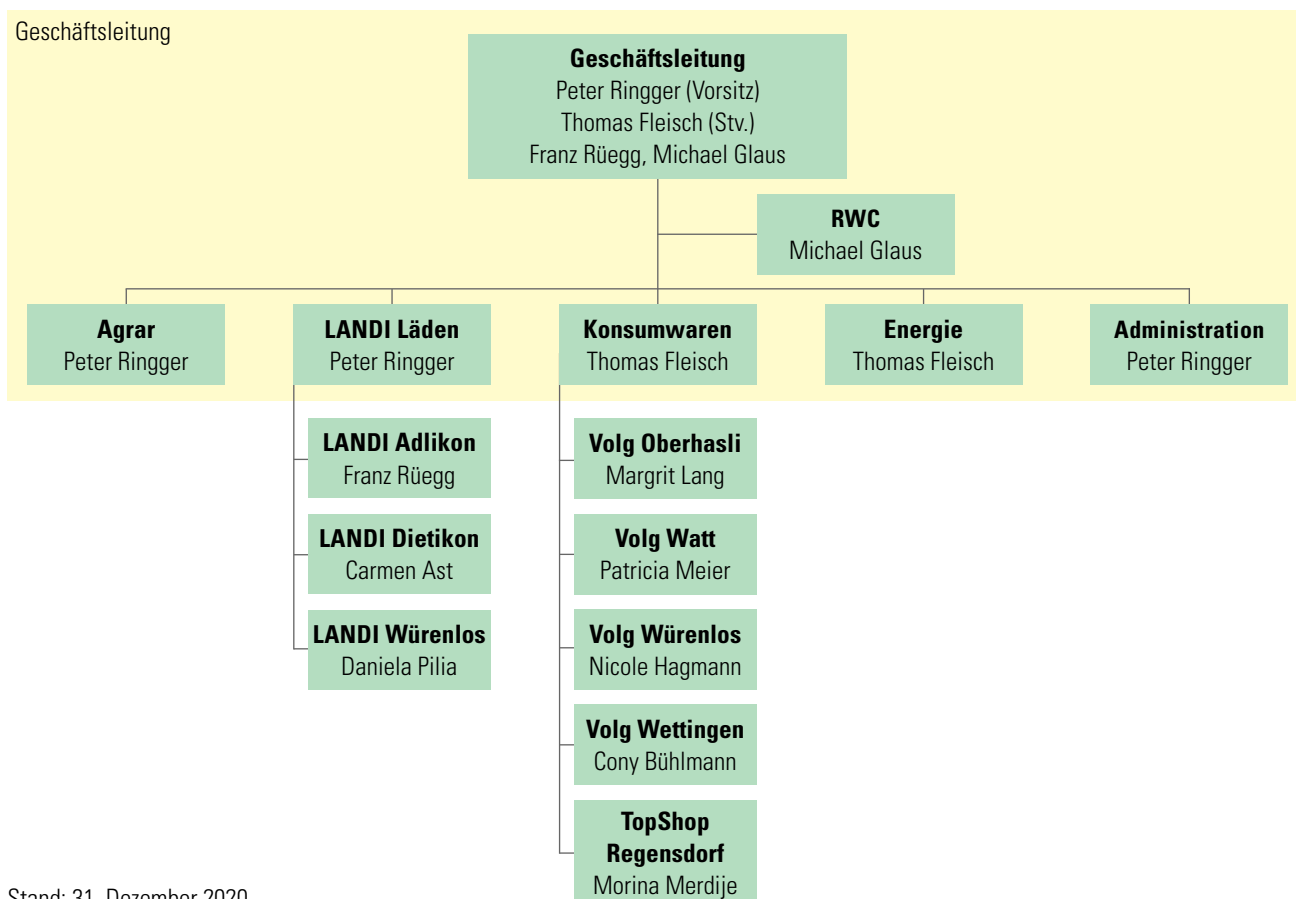
## Unsere Werte

Kultur	Vertrauen schaffen Wir sind sympathisch
Unternehmen	Wir setzen die zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein Synergien zwischen den Bereichen fördern Regionale Eigentümerschaft Regional, bodenständig, verankert Die Genossenschaft als Hilfe zur Selbsthilfe
Kundschaft	Die Kundinnen und Kunden stehen im Zentrum
Mitarbeitende	Kenntnis Bezug zur Scholle Wir fordern und fördern Mitarbeitende Unsere Mitarbeitenden reden mit

## Definition «Leitbild»

Ein Leitbild ist eine schriftliche Erklärung einer Organisation über ihr Selbstverständnis und ihre Grundprinzipien. Es formuliert einen Zielzustand. Nach innen soll ein Leitbild Orientierung geben und somit handlungsleitend und motivierend für die Organisation als Ganzes sein sowie auf die einzelnen Mitglieder wirken. Nach aussen (Öffentlichkeit, Kundschaft) soll es deutlich machen, wofür eine Organisation steht. Es ist eine Basis für die Corporate Identity (Identität der Firma) einer Organisation. Ein Leitbild beschreibt die Mission und Vision einer Organisation sowie die angestrebte Organisationskultur. Es ist Teil des Managements und bildet den Rahmen für Strategien, Ziele und operatives Handeln.

# Organe/Organigramm



Stand: 31. Dezember 2020

## Das Jahr in Kürze

### Die LANDI Genossenschaft

Mit dem Jahresstart 2020 wurde der achte Standort und gleichzeitig der vierte Volg Laden in Wettingen eröffnet. Im Januar wurde am Standort Adlikon zuerst der neue Eingang fertiggestellt und dann im März mit der Neueinrichtung des Ladens begonnen. Die Einrichtungsarbeiten wurden durch die Corona-Massnahmen erschwert, weil gewissen Sortimente abgedeckt werden mussten. Nach dem Lockdown explodierten die Kundenzahlen in allen drei LANDI Läden und die Umsätze stiegen enorm. Dasselbe passierte in den Volg Läden schon zu Beginn des Lockdowns, weil die Kundinnen und Kunden nur noch Lebensmittel einkaufen konnten, nicht mehr ins Restaurant gehen durften und zu Hause bleiben mussten. Diese Tatsache führte auch dazu, dass die Online-Bestellungen in den LANDI Läden Adlikon und Dietikon vorallem während des Lockdowns enorm zunahmen.

Alle Veranstaltungen wurden abgesagt, die Generalversammlung wurde schriftlich durchgeführt und Sitzungen und Besprechungen konnten nur noch mit dem vorgeschriebenen Abstand zwischen den einzelnen Personen abgehalten werden. Die Kundenzahlen blieben an allen Standorten über das ganze Jahr hoch, was überall zu überdurchschnittlichen Umsatzzahlen führte. Kurz vor der nächsten Verschärfung der Bestimmungen bezüglich Versammlungen konnte am 28. Oktober 2020 die ausserordentliche Generalversammlung noch physisch abgehalten werden. Der Kredit für den Neubau der LANDI Würenlos in der Höhe von CHF 23 Millionen wurde einstimmig gutgeheissen. Ebenso der Verkauf des LANDI Gebäudes an der Landstrasse in Würenlos. Die Abgabe des Baugesuchs auf der Gemeinde Würenlos, die Ausschreibung und die Visierung des Neubaus wurde Ende Jahr gekrönt mit dem Bescheid, dass keine Einsprache eingegangen ist.

### Das Wetter

Extrem milder und sonniger Januar. Auf der Alpennordseite war es regional der sonnigste Januar und gleichzeitig auch sehr niederschlagsarm. Die Wärme blieb uns im Februar erhalten. Ähnlich warm zeigte sich der Februar letztmals vor 30 Jahren. Tageshöchstwerte von 18 bis über 20 Grad Celsius. Mit dem Sturm Sabine endete der wärmste Winter. Die Märzwitterung war überwiegend hochdruckbestimmt und frühlingshaft, mit wenig Niederschlagsmengen und viel Sonnenscheindauer. Der April 2020 bewegte sich bei der Temperatur und bei der Sonnenscheindauer im Rekordbereich. Milder und recht sonniger Mai mit unterdurchschnittlichen Niederschlagsmengen und deutlich überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer. Bei anhaltend wechselhafter Witterung blieb die Sommerwärme im Juli vorerst mässig. Hitzetage gab es bis gegen Monatsende nur wenige. Die Sommerhitze kam erst in den letzten Julitagen. Trotz mehrerer Störungsdurchgänge und Gewitterlagen blieb der Juli in vielen Gebieten niederschlagsarm. Der August startete mit einem sehr heissen Bundesfeiertag mit über 34 Grad Celsius. Auf der Alpennordseite setzte ab dem 7. August die erste längere Hitzewelle während sechs bis sieben Tagen ein. Zwei weitere landesweite Hitzetage folgten am 20. und 21. August. Als Kehrseite der sonnigen Verhältnisse blieb der September bis ins letzte Monatsdrittel sehr niederschlagsarm, gebietsweise auch niederschlagsfrei. Der Oktober zeigte sich hingegen kühl und niederschlagsreich mit massiven Starkniederschlägen und auch Unwettern zum Monatsbeginn. Der November zeigte sich in der Schweiz extrem mild. Die Niederschlagsmengen blieben überall weit unterdurchschnittlich. Genau auf den meteorologischen Winterbeginn fiel im Norden etwas Schnee bis in tiefe Lagen.

Kennzahlen	2020	2019	2018	2017	2016
	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF	TCHF
Umsatz netto	42 531	40 163	39 733	37 415	35 309
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	662	213	357	513	152
Unternehmensergebnis	441	208	250	249	161
Investitionen in Sachanlagen	1 586	2 229	674	620	359
Liquiditätsgrad III	311%	624%	721%	554%	612%
Eigenkapital	5 352	4 912	4 703	4 454	4 205
Bilanzsumme	23 106	21 220	21 302	18 565	17 592
Eigenfinanzierungsgrad	23,2%	23,1%	22,1%	24,0%	23,9%
Anzahl Mitglieder	502	514	514	513	523

## Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	<b>2020</b>	<b>2019</b>
	TCHF	TCHF
<b>Agrar</b>		
Futtermittel	1 000	1 074
Pflanzenschutzmittel	1 028	945
Sämereien	602	541
Dünger	963	867
Diverses	518	554
<b>Total Agrarhandel</b>	<b>4 111</b>	<b>3 981</b>
Produkte (u. a. Kartoffeln)	92	172
<b>Agrar</b>	<b>4 203</b>	<b>4 153</b>
<b>Detailhandel</b>		
LANDI Adlikon	10 556	10 047
LANDI Dietikon	2 636	2 385
LANDI Würenlos	2 010	1 514
Volg Oberhasli	2 153	1 850
Volg Watt	1 808	1 467
Volg Wettingen	1 821	.
Volg Würenlos	1 773	1 508
AGROLA TopShop Regensdorf	3 108	2 652
<b>Detailhandel</b>	<b>25 864</b>	<b>21 423</b>
<b>Energie</b>		
Tankstelle Adlikon	686	816
Tankstelle Dietikon	478	692
Tankstelle Regensdorf	3 881	3 916
Tankstelle Würenlos	1 827	1 813
Tankstelle div.	1 091	1 238
Kudentank	4 022	5 610
Dienstleistungen Energie	17	76
<b>Energie</b>	<b>12 001</b>	<b>14 162</b>
<b>Ergänzungsgeschäfte</b>		
Immobilien	329	296
Fahrzeuge und Administration	94	85
Detailhandel	167	118
<b>Ergänzungsgeschäfte</b>	<b>589</b>	<b>498</b>
<b>Umsatz brutto</b>	<b>42 659</b>	<b>40 237</b>
Abzüglich Erlösminderungen	-127	-74
<b>Umsatz netto</b>	<b>42 531</b>	<b>40 163</b>

## Geschäftsverlauf

### Detailhandel

Im schweizerischen Detailhandel werden pro Jahr rund CHF 100 Milliarden umgesetzt. CHF 10 Milliarden davon werden im Ausland eingekauft. Über CHF 70 Milliarden teilen sich Coop und Migros. Der Anteil von LANDI und Volg beträgt ungefähr CHF 3,5 Milliarden.

Zum Vergleich: Alibaba, der chinesische Online-Händler, setzte alleine am «Singles Day» am 11. November 2020 innert 24 Stunden USD 75 Milliarden um.

Die ganze Corona-Krise, welche im 2020 ihren Anfang nahm, hat die Detailhandelsbranche in verschiedener Hinsicht betroffen. Die Umsätze im Lebensmittel-Detailhandel stiegen enorm. Verglichen mit den bisherigen Jahren wurden 2020 zwei- bis dreifache Wachstumswerte verzeichnet. Auffallend ist, dass im Monat Mai – nach Ende des Lockdowns – die Umsätze bis 50 Prozent höher lagen als in den Vorjahren. Ein Teil der Umsätze kann dem verhinderten Auslandeinkauf zugerechnet werden. Die ganze Branche hofft, dass die Kundinnen und Kunden den schweizerischen Detailhandel auch langfristig wieder mehr berücksichtigen. Die Krise beflügelte den Online-Handel. Dieser wuchs um 55 Prozent von CH 10 Milliarden auf CHF 16 Milliarden. Neueste Zahlen zeigen, dass hier eine Normalität wieder eingeleitet ist, aber auf einem höheren Niveau.

### Detailhandel LANDI

Eine Umfrage (1500 Beteiligte aller Altersklassen) der LANDI Schweiz zeigt ein paar interessante Erkenntnisse. Die Marke LANDI ist bei 98 Prozent der Befragten bekannt, über 60 Prozent der Befragten kaufen regelmässig in der LANDI ein. Imagegemäss profitiert die LANDI von Lokalität, Vertrauenswürdigkeit und Tradition.

Ein paar Zahlen zur Herkunft der Waren im LANDI Laden: 52 Prozent aller Waren kommen aus der Schweiz,

32 Prozent aus Europa, enthalten darin 14 Prozent aus Deutschland. 16 Prozent der Produkte kommen aus Asien, enthalten darin 11 Prozent aus China.

### LANDI Adlikon

Der Umbau prägte die ersten Monate im 2020. Im März beschäftigte uns die ganze Umstellung des Ladens, mit neuem Layout, neuem Boden und neuer Beleuchtung. Und dann, als wir mitten drin waren, kam der Lockdown. Nun hiess es: Abdecken von ganzen Sortimenten, Abstand halten, Kundenaufträge aus dem Online Shop rüsten, Plexiglas montieren und nur noch wenige Kundinnen und Kunden im Laden beraten können. Sechs Wochen später das Gegenteil: fast doppelte Wochenumsätze, Eingangskontrolle, Parkplatz-Einweisung und leergekaufte Regale ...

Der Umbau und die Erweiterung konnten trotz aller Widrigkeiten termingerecht fertiggestellt werden.

### LANDI Dietikon

Die Stadtnähe hat der LANDI Dietikon während des Lockdowns eine enorme Anzahl an Online-Aufträgen beschert. Eine Auswertung zeigt, dass die gute Organisation, das Zusammenspiel des Teams und die kurzen Wege im Laden die Rüstzeit eines Online-Auftrags auf durchschnittlich sieben Minuten rechnen lässt. Das ist ein guter Wert, aber enorm hoch, wenn verglichen wird mit dem Aufwand, der betrieben werden muss, wenn die Kundin oder der Kunde die Ware selber aus dem Regal nimmt und zur Kasse geht.

Die LANDI Dietikon profitiert von einer grossen Stammkundschaft. Momentan macht die Baustelle der Limmattalbahn die Zufahrt etwas schwierig, und trotzdem konnte ein erfreuliches Umsatzwachstum von 10 Prozent generiert werden.

### LANDI Würenlos

Das Laden-Provisorium im Lagerhaus bei der Tankstelle ist nun definitiv bei allen Kundinnen und Kunden bekannt. Dies bewies der Rekordumsatz im Mai, wo das zweieinhalbfache eines normalen Monats umgesetzt wurde. Die Zahlen zeigen ein Wachstum von rund 40 Prozent und einen Umsatz von fast CHF 2 Millionen.

### Detailhandel Konsumwaren

Mit 924 Verkaufsstellen in der Schweiz konnte Volg den Umsatz im Jahr 2020 um über 16 Prozent steigern. Die Kundinnen und Kunden zogen, aufgrund der Corona-Pandemie, die kleinen Dorfläden den grossen Einkaufszentren vor. Das Einkaufen im Dorf wurde noch beliebter.

Das Jahr begann eigentlich wie jedes Jahr. Als dann die ersten behördlichen Massnahmen verhängt

### Bekämpfungsschwelle

Bedingung für eine Behandlung ist, dass die sogenannte «Bekämpfungsschwelle» erreicht ist. Beispiel:

Mindestens 30 Prozent der Kartoffelpflanzen müssen Larven oder Eier des Kartoffelkäfers aufweisen, bevor die Landwirtin oder Landwirt diesen mit einem Mittel bekämpfen darf.





wurden, begann für die Mitarbeitenden die grosse Anspannung: arbeiten unter erschwerten Bedingungen, entweder mit Handschuhen und Masken und dann bald hinter Plexiglasscheiben. Die Bestellungen liefen sowohl im Laden als auch im Online Shop auf Hochtouren. Im Laden fehlte teilweise die Zeit, um die Lieferungen auszupacken und einzuräumen – völlig unkompliziert bedienten sich dann die Kundinnen und Kunden selbständig und direkt vom Rollwagen. Der Sommer brachte keine Beruhigung; die Umsätze blieben hoch – zur Freude aller und auch der Zahlen. Viele blieben zuhause, machten Homeoffice oder konnten vielleicht gar nicht arbeiten. Der Lebensmittel- Detailhandel aber war die ganze Zeit verfügbar, präsent, für die Kundinnen und Kunden da, mit offenen Läden.

#### **AGROLA Tankstelle mit TopShop Regensdorf**

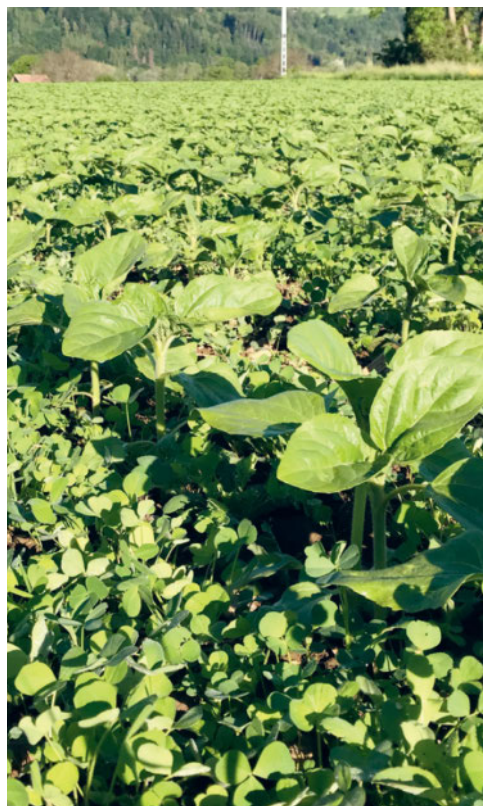
Nebst einem sehr erfreulichen Umsatz im TopShop, ist die Absatzmenge des Treibstoffs wieder auf über 2,5 Millionen Liter gestiegen. Die Installation des AdBlue-Tanks hilft, den Treibstoff-Absatz weiter zu fördern. Die damit verbundene Möglichkeit, Diesel und AdBlue an der gleichen Säulenbank zu tanken, ist vor allem bei LKW-Fahrern beliebt. Die Corona-Krise hat das Verhalten bei Tankstellen-Shops verändert: Heute geht die Kundschaft in den Shop und tankt noch, vorher ging sie zur Tankstelle und kaufte noch ein. Der Umsatzzuwachs von 17 Prozent im TopShop Regensdorf liegt doppelt so hoch wie der nationale Durchschnitt aller TopShops.

#### **Volg Wettingen**

Am 3. Januar 2020 eröffneten wir erfolgreich den Volg Laden in Wettingen. Die fehlenden Kennzahlen des Vorgängers erschwerten die Planung. Die Budgetierung basierte deshalb auf Erfahrungswerten. Nach einem Jahr sind die Erkenntnisse nun da: Der Kundenfranken liegt CHF 6 höher als in anderen Verkaufsgeschäften unserer Genossenschaft und der Umsatz schloss Ende 2020 mit über CHF 1,8 Millionen ab.

#### **Volg Würenlos**

Der Dorfladen hat sich gut erholt vom schwierigen Jahr 2019. Der schnelle Einkauf, die gute Erreichbarkeit und die Lage an der Durchgangsstrasse haben die Umsätze wieder auf das alte Niveau angehoben. Die Ladenleiterin und ihr ganzes Team leben das Volg Motto «frisch und fründlich» jeden Tag aufs Neue. Bemerkenswert ist die Senkung des Abschreibers um 0,6 Prozent. Damit konnten die am Folgetag nicht mehr verkaufbare Waren um weitere 40 Prozent reduziert werden. Diese Reduzierung ist ein schöner Erfolg. Ein Grossteil dieser Waren kann von den Mitarbeitenden zum Eigengebrauch nachhause genommen werden.



#### **Mischkulturen**

Mischkulturen sind weniger anfällig auf Schädlingsbefall. Gemischt angebaut werden vor allem Getreide und Leguminosen wie beispielsweise Ackerbohnen mit Weizen oder Bohnen mit Mais. Zudem bestehen auch Sortenmischungen beispielsweise mit Weizen. Die Aussaat von Raps oder Sonnenblumen (siehe Bild) zusammen mit Begleitpflanzen kann verschiedene Vorteile bieten, darunter die Unkrautbekämpfung, die Reduktion von Schädlingen oder die Versorgung der Hauptkultur mit Stickstoff oder auch die permanente Bodenbedeckung und damit die Verhinderung von Erosion und Auswaschung.

#### **Volg Watt**

Die starke Zunahme an Volg Online-Bestellungen und des damit verbundenen Postversands generierte eine grosse Anzahl an zusätzlichen Kundinnen und Kunden. Die Postagentur verbindet das Postgeschäft mit dem Einkauf des täglichen Bedarfs. Verschiedene Massnahmen, wie die Ausweitung des Convenience-Angebots, die zusätzliche Werbung für Süssgebäck oder die grössere Auswahl von Klein- und Grossbrotten steigerten den Kundenfranken nachhaltig. Ein Umbau im Hinterraum und die Verlegung der Kombi-Kühlzelle nach draussen wurden erfolgreich abgeschlossen. So haben die Mitarbeitenden heute eine ansprechende Pausenecke mit mehr Platz.

#### **Volg Oberhasli**

In Oberhasli werden für verschiedene zusätzliche Umsatzgewinne mehr Stunden aufgewendet. Einerseits werden jede Woche verschiedene Kochschulen beliefert, deren Waren bereitgestellt werden müssen. Andererseits ist das selbst produzierte, hausgemachte Fondue weit in der Gegend bekannt und beliebt. Und drittens werden jeden Tag frische Sandwiches selber bereitgestellt, die bei den Handwerkerinnen und Handwerkern sehr beliebt sind. Äusserst erfreulich ist, dass der Volg Oberhasli im 2020 die Umsatzschwelle von CHF 2 Millionen erreicht hat.

## Energie

### AGROLA und erneuerbare Energie

Der fossile Anteil an Energie wird abnehmen. Treiber dazu sind Elektromobilität, alternative Heizsysteme und Gesetze wie MUKEN oder die Energiestrategie 2050.

Es ist mit einem Rückgang an fossilen Energieträgern zu rechnen. Wahrscheinlich kann das Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien den Verlust im fossilen Bereich nicht kompensieren. Es braucht zusätzliche neue Geschäftsfelder und neue Geschäftsmodelle. AGROLA ist bereits in verschiedenen Bereichen tätig. AGROLA verkauft im Durchschnitt pro Monat 15 000 Megawattstunden Strom. Das entspricht 180 Gigawattstunden im Jahr oder etwa dem Stromverbrauch der Stadt Rapperswil-Jona mit fast 30 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Jahr 2020 wurden 150 Bauprojekte mit Solaranlagen realisiert. An 28 E-Ladestationen wurden 100 000 Kilowattstunden geladen, was in etwa 8000 Ladungen entspricht. In Zofingen wurde Ende 2020 zudem die erste AGROLA Wasserstoff-Tankstelle eröffnet.

### Tankstellen und Kundentank

Das Jahr 2020 stand im Zeichen von neuen Tankautomaten. Alle Stand-Alone-Tankstellen haben einen neuen Automaten erhalten. Jene mit TopShop folgen im Verlauf von 2021. Dieser neue Säulenrechner ist einfach in der Bedienung und der Support am Telefon für die Betreiber kundenfreundlicher. Es werden noch ein paar Nachrüstungen vorgenommen, wie zum

Beispiel das Restguthaben bei der nächsten Tankung in Abzug zu bringen. Die Umstellung lief reibungslos. Die Benzinpreise waren sehr konstant. Im ganzen Jahr wurden nur drei Preiswechsel an der Tankstelle vorgenommen, obschon die Preise im März massiv gefallen sind.

Dieser Preissturz hatte zur Folge, dass die Heizöl-Kundinnen und -Kunden von diesen attraktiven Preisen Gebrauch machten und ihre Heizöl-Tanks randvoll füllten. Die Bestellungen kamen telefonisch und oft auch elektronisch rein. Die Füllstände sind nun so hoch wie lange nicht mehr. Die budgetierten Mengen wurden erreicht.

Im Dieseltank war das Jahr durchgezogen. Die Preissensibilität bei den Grossverbrauchern ist sehr gross und es wird bei jedem Rappen gespart und gefeilscht. Einige Grosskunden konnten regelmässig beliefert werden, andere dagegen weit weniger oder kaum noch. Unsere Stärke liegt darin, dass wir sehr schnell und flexibel liefern können. In der Regel machen wir das ohne die Verrechnung von Express-Zuschlägen.

### Ausblick

Die LANDI Furt- und Limmattal wird sich 2021 intensiv mit dem Thema erneuerbare Energie und dessen Markt befassen. In verschiedenen Bereichen werden dazu Erfahrungen gesammelt. Der Anfang dazu hat die Installation der Photovoltaik-Anlage am Standort Adlikon gemacht. In Prüfung stehen auch E-Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

## Biologische Bekämpfung

Immer mehr setzen auch konventionell wirtschaftende Landwirtinnen und Landwirte biologische Mittel ein. So hat sich beispielsweise die Schlupfwespe als Nützling gegen den Maiszünsler praktisch flächendeckend durchgesetzt. Bei Befall werden Schlupfwespen ausgesetzt. Diese legen ihre Eier in den Eiern des Maiszünslers ab und entwickeln sich in ihnen. Die Schädlinge werden zerstört, die Schlupfwespen schlüpfen aus und vermehren sich weiter im Feld. Heute ist diese biologische Methode das Standardverfahren für Maiszünslerbekämpfung in der ganzen Schweizer Landwirtschaft. Vielfach kommen heute auch Drohnen zum Einsatz für die Ausbringung.



## Agrar

### Die Schweizer Landwirtschaft 2020

Die Schweizer Landwirtschaft schreibt 2020 eine Geschichte von turbulenten Märkten und unvorhergesehenen Ereignissen. Mit dem Lockdown im März explodierten über Nacht die Verkäufe in den Hofläden. Auch die Absatzmärkte wurden durcheinandergewirbelt. So stieg im Detailhandel der Kartoffelabsatz deutlich, die Pommes-Frites-Verkäufe brachen wegen der fehlenden Gastronomie dagegen ein. Auch das stark auf die Gastronomie ausgerichtete Kalbfleisch hatte unter dem Gastro-Shutdown zu leiden. Die Zwetschgenernte endete mit rekordträchtigen Mengen. Die Apfelernte startete rund 10 Tage früher als üblich und die Lager sind besser gefüllt als im Vorjahr. Die Gemüseproduktion entwickelte sich stabil, das übliche Sommerloch blieb aus, weil die Schweizerinnen und Schweizer ihre Ferien im Inland verbrachten. Die Weinernte fiel tiefer aus als im Vorjahr und es wird ein guter Weinjahrgang erwartet.

Ein äusserst schwieriges Jahr erlebten die Zuckerrüben-Produzentinnen und -Produzenten. In den westlichen Anbaugebieten wütete die Viröse Vergilbung, eine Pflanzenkrankheit, gegen die dieses Jahr kein Mittel wirkte. Entsprechend tief fielen die Erträge aus. Die Fabriken können rund 220 000 Tonnen Zucker produzieren. Zu wenig, um die Nachfrage zu decken. Die Brotweizenernte fiel ähnlich hoch aus wie im Vorjahr. Deutlich gestiegen ist hingegen die Ernte von Futterweizen. Erstmals in der aktuellen Geschichte fiel die Zahl der Milchbetriebe auf unter 20 000.

Die Anzahl Milchkühe sank weniger stark als in den Vorjahren und die Milchmenge blieb ungefähr stabil. Weil die Nachfrage hoch ist, bleibt Milch ein eher knappes Gut. Eine Unterversorgung mit Milchfett und eine Überversorgung mit Milcheiweiss führten zu tiefen Butterlagern, weshalb insgesamt 5800 Tonnen Butter importiert werden mussten. Auch die hohe Nachfrage trug dazu bei. Die Zeiten von Milchsee und Butterbergen sind vorbei. In der Schweineproduktion konnte nach 2019 erneut kostendeckende Preise erzielt werden. Die Corona-Pandemie sorgte für einen deutlich höheren Absatz von Eiern. Die Bienen – wichtige Helferinnen der Schweizer Landwirtschaft – brachten dieses Jahr deutlich mehr Honig ein als im schlechten Vorjahr.

### Agrarstrategie 2025

Mitte Jahr wurde ein ganzer Tag investiert, um den Agrarmarkt der LANDI Furt- und Limmattal zu durchleuchten und die Meilensteine für die nächsten fünf Jahre festzulegen. Unser Ziel bis 2025 heisst: «Die LANDI Furt- und Limmattal ist der Partner der Wahl für die Landwirtinnen und Landwirte im Wirtschaftsgebiet!» Der Weg zu diesem Ziel mit den entsprechenden Massnahmen basiert auf fünf Säulen: Umsatzsteigerung bei allen Kundinnen und Kunden, Digitalisierung, Aktivitäten für Mitglieder, Hoflieferung und Erhöhung der Dienstleistungen am Agrar-Standort Adlikon. Als Grundsatz gilt im Agrarbereich der LANDI Furt- und Limmattal: Im Dienste der Kundschaft, wir dienen!



### Resistente Sorten

Die Züchtung krankheitsresistenter Sorten ist der Königsweg, um Krankheiten zu bekämpfen und den Einsatz von kurativen Behandlungsmethoden zu vermeiden. Dank des Weizenzüchtungsprogramms von Agroscope etwa können Landwirtschaftsbetriebe auf Fungizide und Mittel für eine höhere Standfestigkeit verzichten und dennoch einen guten Ertrag und eine hervorragende Backqualität erreichen. Heute werden in der Schweiz auf mehr als 80 Prozent der Weizenanbaufläche Agroscope-Sorten ausgesät. Dank der von Agroscope gezüchteten krankheitsresistenten Sorten kommt rund die Hälfte des Schweizer Weizens ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel aus. Dadurch werden jedes Jahr mehr als 20 Tonnen synthetische Pflanzenschutzmittel eingespart.

## Wesentliche Ereignisse

### Generalversammlung

Die Generalversammlung konnte aufgrund der Bestimmungen des Bundesrats und des damit verordneten Versammlungsverbots nicht durchgeführt werden. Die Generalversammlung wurde auf schriftlichem Wege durchgeführt. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 8. Juni, die Auswertung der eingegangenen Stimmzettel am 24. Juni 2020.

Am 28. Oktober 2020 wurde eine ausserordentliche Generalversammlung mit physischer Präsenz, mit 30 Teilnehmenden und unter Einhaltung eines Corona-Schutzkonzeptes im Restaurant Steinhof in Würenlos durchgeführt

### Mitarbeitende

	2020	2019
• Anzahl Mitarbeitende	83	80
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	59	59

Der Personalabend wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Als Ersatz wurde anlässlich der Betriebsversammlung am 13. Juli ein Pizzamobil organisiert und allen Mitarbeitenden ein Pizza-Abendessen offeriert. Nachwuchs begrüsst Alexandra Hutter-Sydler (LANDI Adlikon) mit Lia May und Daniela Hedinger (LANDI Adlikon) mit Gian. Die LANDI Reise wurde abgesagt.

Als Dankeschön für die ausserordentlichen Leistungen während und nach dem Corona-Lockdown wurde allen Mitarbeitenden im Juli ein Gutschein-Geschenk im Wert von CHF 500 überreicht.

## Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

## Aussergewöhnliche Ereignisse

### Corona-Pandemie

Vom 16. März bis am 26. April 2020 wurde vom Bundesrat ein Lockdown verhängt. In den LANDI Läden konnte nur noch ein Teilsortiment verkauft werden. Gesperrte Sortimente mussten abgedeckt werden. Die Vorgaben waren kantonal unterschiedlich und verursachten vorallem in der Anfangsphase verschiedene Unsicherheiten und Unstimmigkeiten.

### Ordentliche Revision

Aufgrund des Umsatzes (über CHF 40 Millionen) und der entsprechend hohen Bilanzsumme (über CHF 20 Millionen) unterliegt die LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft ab 2020 einer ordentlichen Revision.

### Zukunftsaussichten

Die Corona-Pandemie und die verordneten Massnahmen dazu werden auch die Ereignisse und das Arbeiten im Jahr 2021 beeinflussen. Auch der Neubau der LANDI Würenlos wird das Jahr prägen. Mit dem geplanten Beginn Mitte Jahr wird bis Ende 2021 schon einiges sichtbar sein. Verhandlungen mit den Unternehmen, mit künftigen Mietern und die Begleitung des Baus werden die Arbeiten beeinflussen.

### Aktionsplan Pflanzenschutz

2017 wurde der Aktionsplan Pflanzenschutz eingeführt. Dieser will den Einsatz von Mitteln sowie deren unerwünschte Nebeneffekte mit verschiedenen Massnahmen weiter minimieren. 2018 erliess der Bund im Rahmen des Aktionsplans neue Vorschriften um das Risiko für Abschwemmung von Pflanzenschutzmitteln auf Parzellen zu reduzieren, die weniger als 100 Meter von einem Gewässer entfernt sind und eine Neigung aufweisen. Weiter sollen sogenannte Punktquellen – also unsachgemässe Waschplätze für Feldspritzen – ausgemerzt werden.



# Nachhaltigkeit

## Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit in der LANDI Furt- und Limmattal wird in Anlehnung an den Nachhaltigkeitsbericht der fenaco bearbeitet. Die fenaco hat dazu sieben Schwerpunktthemen definiert:



Marktumfeld



Innovation & Prozesse



Unternehmerische Verantwortung



Gesellschaft



Mitarbeitende



Boden & Nahrung



Energie & Klima

Nachfolgend wird aufgezeigt, in welchen ausgewählten Themen die LANDI Furt- und Limmattal im Jahr 2020 welche Massnahmen umgesetzt hat.



### Mitarbeitende Unser Anspruch

Wir sind eine offene für die Zukunft gerüstete Arbeitgeberin und sind für ambitionierte Mitarbeitende attraktiv.



### Energie & Klima Unser Anspruch

Wir nutzen Energie effizient, reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und fördern den Einsatz sowie die Verbreitung von erneuerbaren Energietechnologien.

### Mitarbeitende aus der Region

Bei Neuanstellungen, und im Besonderen bei Anstellung von Lernenden, wird darauf geachtet, dass künftige Mitarbeitende aus der Region kommen und einen entsprechend kurzen Arbeitsweg haben. Mit diesem Anspruch schaffen wir einen regionalen oder sogar lokalen Bezug der Mitarbeitenden zum jeweiligen Arbeitsplatzstandort.

### Ausbildung von Lernenden

In Adlikon und Würenlos wurden bis anhin Lernende in den Berufsbildern Logistik und Detailhandel ausgebildet. Die Anzahl Lernende wird erhöht. Künftig werden auch in einzelnen Volg Läden Lernende ausgebildet.

### Energieversorgung Standort Adlikon

Mit der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach werden 73 000 kWh Solarstrom produziert. Davon wird die Hälfte direkt verbraucht. Der Eigenverbrauch liegt im Durchschnitt bei 50 Prozent und schwankt zwischen 40 Prozent in den Sommermonaten bis 90 Prozent in den Wintermonaten.

### LED-Beleuchtung in den Verkaufsstellen

Mit dem Umbau der LANDI Adlikon wurde im ganzen Gebäude die Beleuchtung auf LED umgestellt. Mit Ausnahme des Volg Wettingen sind alle Volg Läden bereits mit LED-Beleuchtung ausgestattet.



### Unternehmerische Verantwortung Unser Anspruch

Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen, transparenten Unternehmensführung und Geschäftstätigkeit.



### Boden & Nahrung Unser Anspruch

Wir fördern die landwirtschaftliche Entwicklung und engagieren uns für die Kulturlandschaft, Artenvielfalt und Ernährungssicherheit.

### Mitgliedergewinnung bei Landwirten

Als landwirtschaftliche Genossenschaft sind wir sehr interessiert daran, dass die aktiven Bäuerinnen und Bauern auch Mitglied in der LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft sind. Mit einer Mitgliedschaft kann mitbestimmt werden und es wird eine Mitglieder-Leistungsprämie ausgeschüttet.

### Mehrgeschossige Neubauten mit Tiefgarage

Beim Projekt Neubau LANDI Würenlos wird nicht nur ein LANDI Laden realisiert, sondern ein mehrgeschossiger Bau mit Tiefgarage. Das Grundstück wird so ausgenützt, dass damit Boden und Ressourcen geschont werden.

# Bilanz

	Anhang	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
		Fr.	Fr.
Flüssige Mittel		379'214	561'750
Forderungen Lieferung + Leistung	1	1'172'075	1'379'385
Kontokorrent fenaco Genossenschaft		5'793'949	4'299'778
Übrige kurzfristige Forderungen	2	432'181	393'878
Warenvorräte		1'997'200	1'900'500
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'010	26'550
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>9'782'629</b>	<b>8'561'841</b>
Darlehen und Finanzanlagen	3	2'346'504	2'346'504
Beteiligungen		423'400	423'400
Mobile Sachanlagen		665'033	425'037
Anlagen im Bau		323'073	1'817'646
Immobilie Sachanlagen		9'565'628	7'645'628
<b>Anlagevermögen</b>		<b>13'323'638</b>	<b>12'658'215</b>
<b>Aktiven</b>		<b>23'106'267</b>	<b>21'220'056</b>
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	4	586'707	618'595
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		1'861'250	100'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		180'436	205'409
Passive Rechnungsabgrenzungen		229'557	109'189
Kurzfristige Rückstellungen		290'201	338'826
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'148'151</b>	<b>1'372'019</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	5	13'820'489	14'300'982
Langfristige Rückstellungen		785'500	635'500
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>14'605'989</b>	<b>14'936'482</b>
Freiwillige Gewinnreserven		4'902'196	4'702'196
Bilanzergebnis		449'931	209'359
<b>Eigenkapital</b>		<b>5'352'127</b>	<b>4'911'555</b>
<b>Passiven</b>		<b>23'106'267</b>	<b>21'220'056</b>

# Erfolgsrechnung

	<b>Anhang</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
		Fr.	Fr.
<b>Warenverkauf</b>		<b>41'924'640</b>	<b>39'589'070</b>
<b>Warenaufwand</b>		<b>-34'776'871</b>	<b>-33'513'662</b>
<b>Bruttogewinn</b>		<b>7'147'769</b>	<b>6'075'408</b>
<b>Dienstleistungen</b>		<b>606'473</b>	<b>573'970</b>
<b>Betriebsertrag</b>		<b>7'754'242</b>	<b>6'649'378</b>
Lohnaufwand		-3'817'910	-3'602'145
Sozialleistungen		-645'700	-519'307
Übriger Personalaufwand		-97'200	-39'758
<b>Personalaufwand</b>		<b>-4'560'810</b>	<b>-4'161'210</b>
Mietaufwand		-298'752	-239'578
Unterhalt und Reparaturen		-293'905	-313'037
Ausgangsfrachten		-6'775	-8'415
Energieaufwand		-149'029	-147'982
Übriger Betriebsaufwand		-116'400	-74'306
Sachversicherungen, Abgaben		-74'959	-68'690
Verwaltungsaufwand		-517'632	-526'963
Werbe- und Verkaufsaufwand		-152'972	-202'356
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>		<b>-1'610'424</b>	<b>-1'581'327</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)</b>		<b>1'583'008</b>	<b>906'841</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen		-383'677	-359'774
Abschreibungen immobile Sachanlagen		-537'379	-341'590
<b>Abschreibungen</b>		<b>-921'056</b>	<b>-701'364</b>
<b>Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen</b>		<b>0</b>	<b>7'482</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)</b>		<b>661'952</b>	<b>212'959</b>
<b>Finanzaufwand</b>		<b>-133'568</b>	<b>-142'817</b>
<b>Finanzertrag</b>		<b>170'918</b>	<b>169'254</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>699'302</b>	<b>239'396</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>6</b>	<b>-150'000</b>	<b>0</b>
<b>Direkte Steuern</b>		<b>-108'730</b>	<b>-31'287</b>
<b>Statutarisches Ergebnis</b>		<b>440'572</b>	<b>208'109</b>

# Geldflussrechnung

	<u>2020</u>	<u>2019</u>
	Fr.	Fr.
Statutarisches Ergebnis	440'572	208'109
Abschreibungen	921'056	701'364
Veränderung von Rückstellungen	101'375	-28'590
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen	-10'000	-20'000
Gewinn aus Abgang von Sachanlagen	0	-7'482
<b>Cashflow</b>	<b>1'453'003</b>	<b>853'401</b>
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	164'354	698'708
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'617'357</b>	<b>1'552'109</b>
Investitionen in Finanzanlagen	0	-5'000
Investitionen in Sachanlagen	-1'586'479	-2'228'616
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	0	7'483
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1'586'479</b>	<b>-2'226'133</b>
<b>Ergebnis vor Finanzierung</b>	<b>30'878</b>	<b>-674'024</b>
Veränderung Finanzierung fenaco	-1'494'171	1'131'203
Zunahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	1'761'250	0
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	5'374'507	293'493
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-5'855'000	-540'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-213'414</b>	<b>884'696</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-182'536</b>	<b>210'672</b>
Flüssige Mittel Anfang Jahr	561'750	351'078
Flüssige Mittel Ende Jahr	379'214	561'750
<b>Nachweis Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-182'536</b>	<b>210'672</b>



# Anhang Jahresrechnung

2020

Fr.

2019

Fr.

## Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

### Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards "Finanzielle Führung LANDI". Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

### Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

## Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

### 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1'167'894	1'375'527
fenaco Gruppe	3'781	3'683
LANDI	400	175
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'172'075	1'379'385

### 2 Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	215'566	250'582
fenaco Gruppe	216'615	143'296
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	432'181	393'878

### 3 Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	5'503	5'503
fenaco Gruppe	2'341'001	2'341'001
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	2'346'504	2'346'504

### 4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	550'016	519'748
fenaco Gruppe	36'691	98'846
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	586'707	618'595

### 5 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	13'065'489	13'565'982
Beteiligte	755'000	735'000
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'820'489	14'300'982
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	13'320'489	13'850'982
Fälligkeit nach 5 Jahren	500'000	450'000

# Anhang Jahresrechnung

	<u>2020</u> Fr.	<u>2019</u> Fr.
<b>Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR</b>		
<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<b>über 10 / nicht über 250</b>	über 10 / nicht über 250
<b>Beteiligungen</b>		
Getreide Züri Nord AG, Niederhasli Kapitalanteile in % / Stammanteile in % Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften).	<b>10,96/10,96</b>	10,96/10,96
<b>Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten</b>		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.	<b>2'728'604</b>	2'522'609
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse</b>		
Guthaben per Bilanzstichtag	<b>308'879</b>	308'109
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b>		
Anlagen im Bau	<b>323'073</b>	1'817'646
Immobilie Sachanlagen	<b>9'565'628</b>	7'645'628
<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>		
Ausserordentlicher Aufwand		
<b>6</b> Bildung Rückstellungen	<b>150'000</b>	0
TOTAL ausserordentlicher Aufwand	<b>150'000</b>	0
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Honorar der Revisionsstelle	<b>10'250</b>	1'735

## Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

### Weitere Angaben

Auswirkungen COVID-19 Pandemie: Die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie sind in der vorliegenden Jahresrechnung 2020 berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren. Verwaltung/Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der hier berichtserstattenden Gesellschaft verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf die hier berichtserstattende Gesellschaft noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit der hier berichtserstattenden Gesellschaft aus heutiger Sicht als nicht gefährdet im Sinne von Art. 958a Abs. 2 OR betrachtet werden.

# Erläuterung Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung 2020

Der Gesamtumsatz konnte um CHF 2,4 Millionen auf CHF 42,5 Millionen gesteigert werden. Der grösste Teil des Umsatzes – rund 61 Prozent – stammte aus dem Detailhandel (LANDI Läden, Volg und TopShop). 28 Prozent wurden im Brenn- und Treibstoffgeschäft generiert. Der restliche Umsatz stammte aus dem Agrarhandel (10 Prozent) und den Dienstleistungen. In sämtlichen Läden konnte eine Umsatzsteigerung von 5 bis 33 Prozent verzeichnet werden. Die grössten Umsatzsprünge zum Vorjahr machten der LANDI Laden Würenlos (+33 Prozent) und der Volg Watt (+23 Prozent). Auch der Volg Wettingen startete sehr erfreulich und übertraf die Umsatzerwartungen deutlich. Im Kundentank dagegen verkauften wir 18 Prozent weniger Liter als im Vorjahr. Dafür konnte bei den Tankstellen der Literumsatz um 7 Prozent gesteigert werden. Die gesamte Steigerung ist auf die deutliche Zunahme im Diesel zurückzuführen.

Der Bruttogewinn nahm entsprechend von CHF 6,1 Millionen auf CHF 7,2 Millionen zu. Zusammen mit den Miet- und Dienstleistungserträgen resultierte ein Betriebsertrag von CHF 7,8 Millionen (Vorjahr CHF 6,7 Millionen).

Der Personalaufwand nahm um CHF 400 000 zu. Gründe hierzu sind die zusätzliche Verkaufsfiliale Volg Wettingen (seit 1. Januar 2020), der Wechsel in eine andere Pensionskasse sowie eine Corona-Prämie an alle Mitarbeitenden.

Der sonstige Betriebsaufwand nahm um CHF 29 000 zu und blieb gesamthaft auf Vorjahresniveau (CHF 1,6 Millionen). Die Zunahme um CHF 59 000 beim Mietaufwand war aufgrund der zusätzlichen Filiale (Volg Wettingen) sowie bei zwei Mietobjekten aufgrund von Mehrumsatz. Dank weniger Reparaturen konnte der Aufwand um CHF 19 000 gesenkt werden. Praktisch gleich hoch wie im Vorjahr blieb der Energieaufwand (Strom, Wasser, Heizöl), trotz einer zusätzlichen Filiale. Der Betriebsaufwand nahm um mehr als die Hälfte bzw. um CHF 42 000 zu, was mit den Corona-Massnahmen zusammenhing (Verkehrsregelung, Ordnungsdienst, Hygienemittel). Trotz massiv zunehmenden Kartenzahlungen und folglich

höheren Gebühren konnte der Verwaltungsaufwand um CHF 9 000 gesenkt werden. Um CHF 49 000 ging auch der Werbe- und Verkaufsaufwand zurück: Weniger Inserate, Sponsoring und Kundenanlässe aufgrund von Corona.

Das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) belief sich auf CHF 1,6 Millionen (Vorjahr CHF 907 000).

Die betriebsnotwendigen Abschreibungen konnten allesamt getätigt werden.

Der EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von CHF 662 000 war gegenüber 2019 höher (CHF 213 000), wie auch das Ergebnis vor Steuern (EBT) von CHF 699 000 (Vorjahr CHF 239 000).

## Bilanz per 31. Dezember 2020

Die Bilanzsumme nahm um CHF 1,9 Millionen auf CHF 23,1 Millionen zu.

Innerhalb des Umlaufvermögens nahm das Guthaben bei der fenaco Genossenschaft, wo unsere liquiden Mittel angehäuft werden, um CHF 1,5 Millionen zu. Das Anlagevermögen belief sich auf CHF 13,3 Millionen (Vorjahr CHF 12,7 Millionen).

Das kurzfristige Fremdkapital nahm – infolge Amortisationsverpflichtungen im Jahr 2021 – um CHF 1,8 Millionen auf CHF 3,1 Millionen zu, während das langfristige Fremdkapital um CHF 330 000 auf CHF 14,6 Millionen abnahm.

Das Eigenkapital beträgt CHF 5,4 Millionen bzw. 23,2 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr CHF 4,9 Millionen bzw. 23,1 Prozent). Die Eigenkapitalzunahme entspricht dem Jahresgewinn.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, CHF 447 804 des Bilanzgewinns von CHF 449 931 den freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen, und CHF 2128 auf die neue Rechnung vorzutragen.

## Finanzrating LANDI

Die LANDI Treuhand bewertet uns mit dem höchsten Rating AAA, als «Gesellschaft mit sehr guten Kennzahlen».

### Beizmittel

Die Saatgutbeizung ist eine der ältesten Pflanzenschutzmassnahmen in der Geschichte des Ackerbaus. Während im Mittelalter und bis ins 20. Jahrhundert Kupfer, Arsen oder Quecksilber dafür verwendet wurden, kamen ab 1980 deutlich weniger giftige Beizmittel auf den Markt. Durch Beizen können eine Reihe samen- und bodenbürtiger Krankheitserreger, aber auch Schädlinge gezielt bekämpft werden. Beizmittel sind mit ihrer Zusammensetzung optimal auf die zu bekämpfenden Krankheiten und Schädlinge abgestimmt. Ihre Anwendung erfolgt ausschliesslich am späteren Wirkort, so dass die Umwelt durch die Aussaat von gebeiztem Saatgut nicht belastet wird. Sie haben entsprechend einen sehr hohen Wirkungsgrad von weit über 90 Prozent.



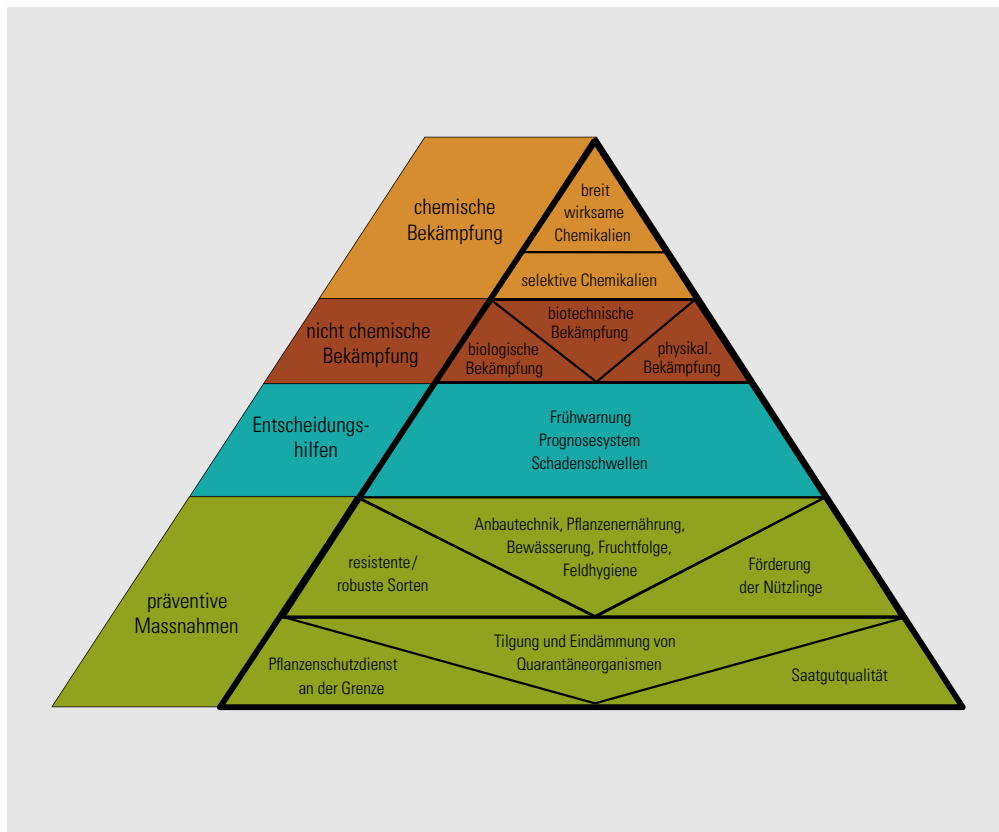
### Was wäre ohne?

Wenn die Schweizer Landwirtschaft auf sämtliche Pflanzenschutzmittel verzichten würden, dann ginge die Schweizer Produktion um 20–40 Prozent zurück. In regnerischen Jahren könnten die Ernteaufträge noch viel höher ausfallen. Bei Spezialkulturen wie Reben, Gemüse, Obst, Kartoffeln, Zuckerrüben oder Raps müsste auch mal mit Totalausfällen gerechnet werden.



# Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	9'359	1'250
Statutarisches Ergebnis	<u>440'572</u>	<u>208'109</u>
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>449'931</b>	209'359
<b>Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven</b>	<b>-447'804</b>	-200'000
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>2'127</u></u>	<u><u>9'359</u></u>



Vor dem Einsatz direkter Bekämpfungsmassnahmen kommt eine Vielzahl präventiver Massnahmen zum Einsatz: Wahl der Kultur, Fruchtfolge, Saatgut und Sortenwahl, Bodenbearbeitung, Bodenpflege und Düngung. Die vorbeugenden Massnahmen reichen aber je nach Wetter und Krankheits- resp. Schädlingsdruck nicht immer, um die hohen Qualitätsansprüche der Händler, Verarbeiter und Konsumenten zu erfüllen. Weil sie auf den Erlös aus dem Produktverkauf angewiesen sind, kommen die Bauernfamilien nicht darum herum, befallene Kulturen zu behandeln: Eine chemische Bekämpfung wird notwendig, wenn trotz vorbeugenden Massnahmen mit der Überschreitung der wirtschaftlichen Schadschwelle (ausgezählt) gerechnet werden muss.



An die Generalversammlung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft, Regensdorf

## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

## Verantwortung des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung

Der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat bzw. die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

## Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die

Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung der LANDI Furt- und Limmattal, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde nach dem Standard zur eingeschränkten Revision geprüft. Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision vom 30. März 2020 enthielt keine Modifikation.

## Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats bzw. der Verwaltung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

BDO AG

Bern, 1. April 2021

Thomas Bigler  
Leitender Revisor  
Zugelassener  
Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid  
Zugelassene  
Revisionsexpertin

# Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit, gestützt auf die Statuten vom 5. Dezember 2012, den Beitritt zur

## LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft

Name und Vorname

---

Geburtsdatum

---

Beruf

---

Heimatort

---

Genauere Wohnadresse

---

---

Grund für Mitgliedschaft

---

Datum

Unterschrift

---

Mitgliedernummer\*

Eintrittsdatum

---

\* Wird von der LANDI Furt- und Limmattal ausgefüllt

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Peter Ringger, Telefon 058 476 55 50

peter.ringger@landifurt-limmattal.ch



### Hackroboter

Der Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln zur Unkrautbekämpfung macht etwa 40 Prozent aus. Neue Technologien wie Hackroboter erlauben es in Zukunft, den Einsatz von Herbiziden zu reduzieren. In den letzten Jahren gab es diverse Neuentwicklungen in diesem Bereich, wie kamera- und sensorgesteuerte Hackgeräte, autonome Hackgeräte mit eigenem Antrieb (Roboter) und GPS-Steuerung, die ebenfalls per Kamera und Sensor Unkraut von Kulturpflanzen unterscheiden können.

**LANDI Furt- und Limmattal Genossenschaft**

Breitstrasse 15, 8106 Adlikon

**LANDI Laden Adlikon**

Telefon 058 476 55 55

**LANDI Laden Würenlos**

Telefon 058 476 55 66

**LANDI Laden Dietikon**

Telefon 058 476 55 77

**Volg Watt**

Telefon 044 840 31 66

**Volg Oberhasli**

Telefon 044 850 11 26

**Volg Wettingen**

Telefon 056 430 24 30

**Volg Würenlos**

Telefon 056 424 10 43

**TopShop Regensdorf**

Telefon 058 476 55 80

**LANDI Heizöl & Energie**

Telefon 058 476 55 76

**LANDI Agrar**

Telefon 058 476 55 44

**LANDI Administration**

Telefon 058 476 55 50

[www.landifurt-limmattal.ch](http://www.landifurt-limmattal.ch)

[info@landifurt-limmattal.ch](mailto:info@landifurt-limmattal.ch)

**Realisation**

Unternehmenskommunikation fenaco

Theaterstrasse 15a

8401 Winterthur

**Druck**

Printcenter, Sulser Logistik AG,

8112 Otelfingen

**Papier**

100 % Altpapier, Blauer Engel, FSC zertifiziert

